



II- 174 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

DER BUNDESKANZLER

21. 13.927-Pr.M/70

12 /A.B.

ZU

15 /J.

Wien, am 14. Juni 1970

Präs. am 18. Juni 1970

An

Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Dipl.Ing. Ernst WALDBRUNNER

Parlament

lolo Wien

F Die Abgeordneten zum Nationalrat Robert GRAF, Dr. FIEDLER,
 Dr. HAIDER und Genossen haben am 20. Mai 1970 unter der Nr. 15/J
 an mich eine Anfrage, betreffend Reise zum SPD-Parteitag in Saar-
 brücken, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Im ORF sagte Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky am 8. Mai 1970
 in einem Interview über seine Reise zum Parteitag der SPD in
 Saarbrücken: "Natürlich wird dieser Besuch ausgenutzt werden zu
 Kontakten mit dem deutschen Finanzminister, mit dem deutschen
 Wirtschaftsminister."

Ferner konnte man in den Abendnachrichten des Hörfunks
 am 13. Mai 1970 hören, dass tatsächlich eine Vielzahl von
 Kontakten stattgefunden habe und auch ein halbstündiges Gespräch
 des Bundeskanzlers mit dem deutschen Wirtschaftsminister Schiller
 unter 4 Augen arrangiert worden sei. An dieser Reise des Bundes-
 kanzlers nahm bekanntlich auch Finanzminister Dr. Androsch teil.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Meinung, dass der
 Nationalrat Anspruch darauf hat, über ein Gespräch, das der
 Bundeskanzler in der derzeitigen politischen und wirtschaftlichen
 Situation in Begleitung des Finanzministers mit führenden
 Politikern des Auslandes führt, informiert zu werden - gleichgültig,
 ob der Bundeskanzler diese Reise und den Meinungsaustausch als
 privat oder als offiziell betrachtet.

Die unterzeichneten Abgeordneten verweisen auf eine dring-
 liche Anfrage der Abgeordneten Probst und Genossen betreffend
 eine Aussprache mit führenden Politikern der Bundesrepublik
 Deutschland (1133/J), in deren Debatte von den Abgeordneten

Blatt 2

Czernetz und Dr. Kleiner die Frage gestellt wurde, ob der Bundeskanzler überhaupt bei einer solchen Reise mit Widerhall in den Massenmedien als Privatmann agieren und damit dem Parlament Informationen vorenthalten könne.

Die gefertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundeskanzler folgende

Anfrage:

- 1.) Mit welchen massgeblichen Persönlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland hatten Sie Gelegenheit zu Aussprachen?
- 2.) Wann fanden diese Gespräche statt?
- 3.) Wer nahm an diesen Gesprächen von österreichischer Seite teil?
- 4.) Auf wessen Initiative kamen diese Gespräche zustande?
- 5.) Was war der Inhalt dieser Gespräche und was waren die Ergebnisse?
- 6.) Ist beabsichtigt, Gespräche dieser Art und auf dieser Ebene fortzusetzen?

Ich beehe mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten und stelle zur besseren Übersicht die einzelnen Fragen vor die betreffenden Antworten:

Frage 1: Mit welchen massgeblichen Persönlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland hatten Sie Gelegenheit zu Aussprachen?

Antwort: Es handelt sich zwar um keine Frage der Vollziehung, dennoch bin ich aus Gründen der parlamentarischen Höflichkeit bereit, sie zu beantworten.

Ich habe während meines Aufenthaltes in Saarbrücken ausser mit Bundeskanzler Willy BRANDT unter anderem auch mit den Ministern SCHILLER, MÖLLER und LEBER gesprochen.

Frage 2: Wann fanden diese Gespräche statt?

Antwort: Während des SPD-Parteitages in Saarbrücken.

Frage 3: Wer nahm an diesen Gesprächen von österreichischer Seite teil?

Antwort: Ausser mir nahm zeitweise Bundesminister Dr. ANDROSCH an den Gesprächen teil.

Blatt 3

Frage 4: Auf wessen Initiative kamen diese Gespräche zustande?

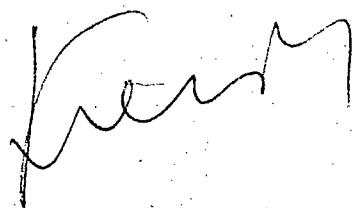
Antwort: Auf gegenseitige.

Frage 5: Was war der Inhalt dieser Gespräche und was waren die Ergebnisse?

Antwort: Fragen von beiderseitigem Interesse.

Frage 6: Ist beabsichtigt, Gespräche dieser Art und auf dieser Ebene fortzusetzen?

Antwort: Wenn sich hiezu die Gelegenheit ergibt - Ja!

A handwritten signature consisting of stylized, cursive letters, likely 'Kern'.